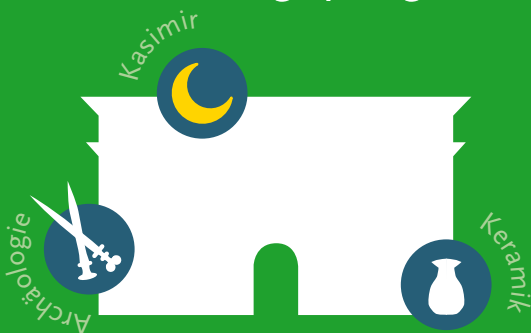




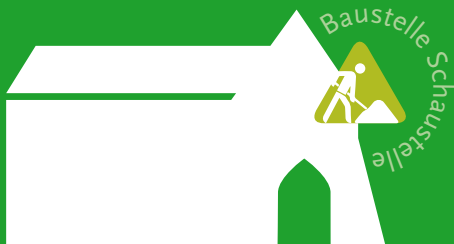
zweites|QUARTAL

MUSEEN DER STADT LANDSHUT

Veranstaltungsprogramm



April bis Juni 2014



1

2

3

4

Aus dem musealen Tretrad der Landshuter Kultur

Auch im 2. Quartal Vierzehn bleibt es spannend: Zu unseren beiden Sammlungsschauen sowie der Präsentation von »Kasimirs Weltreise« in der Stadtresidenz tritt ab Mai 2014 eine hochkarätige Auswahl aus der umfangreichen Sammlung Rudolf Strasser aus dem Dunkel der Magazine ans Tageslicht: Die »Japanische Keramik« führt in die Ferne und öffnet zugleich den Blick auf das Fremde im Eigenen.



Mit dem ersten Quartal 2014 wird die statische Sanierung des Mitteltrakts im Alten Franziskanerkloster abgeschlossen. Damit ist die grundlegende Voraussetzung für den ersten Bauabschnitt des LANDSHUTmuseums geschaffen. Der Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V. intensiviert seine kontinuierlichen Anstrengungen zur finanziellen Unterfangung des musealen Unternehmens.

Ab Mai 2014 soll die Ausstellung »Zunft und Handwerk« diesen Standort vitalisieren; bis zum »Museumsfest« am 9. August werden weitere Etappen absolviert sein. Die Einladung zum Mitmachen und Mitbauen am MUSEUM für LANDSHUT ergeht an alle, denen die regionale Kulturgeschichte trotz Globalisierung am Herzen liegt.

Dr. Franz Niehoff

Leiter der Museen der Stadt Landshut



Internationaler
Museumstag

Sonntag,
18.5.
10–18 Uhr

**Sammeln verbindet – Museum
collections make connections**

Das Motto des 37. Internationalen Museumstages lautet »Sammeln verbindet – Museum collections make connections«. An diesem Tag öffnen alle drei Standorte der städtischen Museen ihre Pforten. Ein bunter Reigen an Veranstaltungen führt auf ausgewählten Touren durch die Sammlungen. Diese Spurungen veranschaulichen zugleich Netzwerke und Strukturen sowie Verbünde von Interessen und Sorge.



Ausstellung »Zunft
und Handwerk«
von 10 bis 18 Uhr

**EINTRITT UND
FÜHRUNGEN FREI!**





Internationaler Museumstag

Sonntag,
18.5.
10–18 Uhr



Zeugen und Dokumente von Untergängen der Landshuter Kultur »Schiffbruch mit Zuschauer«

Sonntag, 18. Mai, 11.00 Uhr

Kurzer Bildvortrag mit anschließender Führung I: Dr. Franz Niehoff

Der Untertitel »Schiffbruch mit Zuschauer« steht als Formel für einen kulturellen Untergang, der durch Betrachter und deren dokumentierende Aktivitäten mehr oder weniger präzise überliefert wurde. Zeugen liefern auf diese Weise Nachweise einstiger Existenz von »Untergegangenem«. Durch eine Auswahl von Belegen aus der Landshuter Kulturgeschichte reift Schritt für Schritt die Sensibilisierung für das Verhältnis von ehemals vorhandenen und heute erhaltenen Kulturgütern.

Brand und Raub oder Geschmackswandel und Umwertung liefern Fallbeispiele: Stadt- und Trausnitzbrand, der Raub von Kostbarkeiten im Dreißigjährigen Krieg, die Ersetzung von gotischen durch barocke Altäre oder das Einschmelzen von Glocken und Denkmälern treten durch dieses Inszenierungsmodell in die Mitte des Bewusstseins. Zuweilen erlauben Sammlungsauftrufe sogar die Neubeschaffung von Kunstwerken, wie das Beispiel rund um den Kreuzaltar für St. Martin um 1800 lehrt.

Entlang ausgewählter Metaphern wie Strandgut und Trödelmarkt treten einige spannende Beispiele für die Spurensicherung kultureller Untergänge auf.



Vom Acker in die Ausstellung

Sonntag, 18. Mai, 14.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung ArchäologieRegion Landshut mit Max Tewes M.A.

Sammlungsobjekte erzählen Geschichte. Sie erzählen von den ersten Bauern im Isartal ebenso wie von der hochentwickelten Kultur der Römer. Aber Objekte haben auch selbst eine Geschichte. Sie werden entdeckt und gesammelt, restauriert und erforscht. Dieser Rundgang verknüpft die Erzählung der Objekte mit der Geschichte der archäologischen Sammlung der Museen der Stadt Landshut.



Kinderprogramm zur Ausstellung »Kasimirs Weltreise«

Sonntag, 18. Mai, 14.30 Uhr

Material: 3 € (siehe Seite 9)



Zeitgenössische japanische Keramik – Sammlung Rudolf Strasser

Sonntag, 18. Mai, 15.00 Uhr

Führung durch die neu eröffnete SammlungsAusstellung zeitgenössischer Keramik mit Thomas Stangier M.A.



Spurensicherung: Was blieb am »Tatort Landshut«? Inventare, Listen, Register

Sonntag, 18. Mai, 16.00 Uhr

Kurzer Bildvortrag mit anschließender Führung II: Dr. Franz Niehoff

Spurensicherung durch Sammlungsgut eröffnet eine weitere Perspektive sowohl auf den Bestand der Überlieferung als auch auf das Sammlungskonzept der Museen der Stadt Landshut. Im Rückblick auf zweihundert Jahre Sammlungsgeschichte tritt diese Sorge über Generationen in den Blick. Der Aufgabe zu Sammeln kamen auch in Landshut über die Generationen verschiedene Akteure im Ehrenamt, mit Berufung oder im Beruf nach. Eine Auswahl aus umfangreichen Schenkungen und Erwerbungen vermittelt Einblicke in wichtige Sammlungsfelder der städtischen Museen in Landshut.

Das Image einer jeder Stadt gewinnt durch ihre kulturelle Daseinsvorsorge grundsätzliche Einfärbung, da die sächliche Überlieferung unverwechselbare Positionen für das kulturelle Gedächtnis erzeugt.

**EINTRITT UND
FÜHRUNGEN FREI!**



»Kasimirs Weltreise« – Von der Reise auf dem Mond und dem Wettlauf zum Mond

Enso häufig wie nachhaltig dient der silberne Mond der Inspiration. Das gilt auch für Kasimir, den erfolgreichen Erstling unverwechselbarer Helden aus der Abenteuerklasse Marlene Reidels. Kasimirs offene Neugier erlaubt ihm den Mond zu besteigen und – mit ihm als Gefährt – zu seiner fantastischen Reise auf dem Mond aufzubrechen.

»Kasimirs Weltreise« vermittelt uns ein Modell natürlicher Zeit. Diese dient der Ausstellung zugleich als Kontrastprogramm zur technischen Beschleunigung im Zeitalter des Wettlaufs zum Mond zwischen den Systemen von



Eintritt frei!

»Sputnik« und »Apollo«. Die Familienausstellung im Deutschen Saal der Residenz sucht einen beschaulichen Ort zur Betrachtung zu geben. Marlene Reidels Bilder präsentieren immer andere, überraschende »Flug-Zeuge«. Zusammen mit dem farbigen Mond als stimmungsbegabtem Zauberer ergeben sie den Kernbestand dieser märchenhaften Ausstellung. Zum 90. Geburtstag der weit über unsere StadtRegion anerkannten und beliebten Künstlerin Marlene Reidel stellen die Museen damit zugleich einen Teil vom Bilderschatz des künftigen »Kasimir-Museums« als Zauberort des LANDSHUTMUSEUMS vor. Ein Muss!

Mond- und Kasimirführungen, Familienangebote wie Aktionstage, »Kasimirs Figurentheater«, Museumspädagogik, Basteln von Leuchten mit Sonne, Mond, Sternen begleiten und erschließen die Ausstellung.





Museumspädagogisches Programm

zur Ausstellung »Kasimirs Weltreise«

Für SchülerInnen der Jahrgangsstufen 1 bis 4 und Vorschulkinder.

Bei einer Entdeckungstour durch die bunte Bilderbuchwelt der bekannten Malerin Marlene Reidel folgen die Kinder Kasimir und seinen Freunden auf ihren Mond- und Flugreisen. Dabei erfahren sie auch etwas über unser Sonnensystem, Astronauten u.a. Im anschließenden Workshop werden Kaleidoskope gebaut und frei nach Phantasie und Ideenreichtum gestaltet.

Angebot I: Führung

Dienstag – Freitag | Dauer: ca. 45 Min.

Preis: 30 Euro

Angebot II: Führung mit Workshop

Dienstag – Freitag | Dauer: ca. 90 Min.

Preis: 75 Euro

Termin 1: 08.30 – 10.30 Uhr

Termin 2: 10.30 – 12.30 Uhr

Angebot III: Führung mit Figurentheater

Dienstag | Dauer: ca. 2 Std.

Preis: 75 Euro

Termin 1: 08.30 – 10.30 Uhr

Termin 2: 10.30 – 12.30 Uhr

Termine: 24. Juni, 1., 8., 15., 22., Juli

Zusatztermine auf Anfrage.

Damit Sie Ihren Wunschtermin erhalten, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter Telefon 0871/9223890 oder museen@landshut.de



Kinderaktionstage

zur Ausstellung »Kasimirs Weltreise«

Sonntag,
18.5.
14.30 Uhr

Sonntag,
29.6.
14.30 Uhr

Aktionstage für Kinder
zwischen 5 und 10 Jahren.

14.30 Uhr:

Führung für Kinder
durch die Ausstellung

15.00 Uhr:

Workshop

Kostenbeitrag: 3 Euro





ArchäologieRegion Landshut

Auf ca. 400 m² präsentiert sich eine Ausstellung in der Stadtresidenz zur ArchäologieRegion Landshut. Diese ist eine der fundreichsten Gegenden Bayerns und auch eines der ältesten Siedlungsgebiete.

Vor fast 8.000 Jahren kamen die ersten Siedler an die fruchtbaren Lösshänge entlang der Isar sowie in das Hügelland. Um diesen Landstrich mit seinen Eigenheiten dreht sich die Ausstellung von Sammlungsbeständen – von der Steinzeit bis zu den Römern. Zentren sind die Isar als Lebensader sowie die fruchtbare Landschaft, die gemeinsam das Idealbild eines Siedlungsgebietes bilden.



Eintritt frei!



Öffentliche Führungen

Sonntag 06. April, 15.00 Uhr

Sonntag 04. Mai, 15.00 Uhr

Donnerstag 26. Juni, 18.00 Uhr

Führung: Max Tewes M.A.

Ort: Stadtresidenz

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)

Führungen durch die Ausstellung »ArchäologieRegion Landshut«.



KeramikRegion Landshut

Auf 400 m² präsentieren die Museen der Stadt Landshut in der Stadtresidenz die schönsten Keramiken aus ihren reichen Sammlungsbeständen.

Die Themenlinie führt durch die Sektoren »Niederbayern als Keramikregion«, »Kröninger Hafnerkeramik«, »Keramikschule Landshut« sowie die »Gefäßkeramik der Gegenwart«. Stadt-, Handwerks- und Keramikgeschichte stehen in spannungsvollem Dialog und vermitteln profilierte Einsichten im Spiegel der Keramik.

Eintritt frei!



Öffentliche Führungen

Donnerstag 3. April, 17.00 Uhr

Sonntag 13. April, 15.00 Uhr

Sonntag 1. Juni, 15.00 Uhr

Führung: Thomas Stangier M.A.

Ort: Stadtresidenz

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)

Führungen durch die Ausstellung »KeramikRegion Landshut«.



Japanische Keramik

ab 15. Mai

Japan – in keinem anderen Land der Welt genießt Keramik eine vergleichbare Wertschätzung. Rund 700.000 Interessenten besuchen allein den alljährlichen Frühjahrsmarkt in Arita, einem bedeutenden Porzellanzentrum auf der südlichsten Insel des Landes, Kyūshū. Dabei wird nicht nur der Keramik, sondern handwerklichen Erzeugnissen ganz allgemein eine vergleichbare Anerkennung wie Werken der Bildenden Kunst entgegengebracht, wie dies auch im Westen bis zur Renaissance, dem »Zeitalter der Kunst« ganz selbstverständlich war. Aufgrund der jahrhundertelangen, nahezu ungebrochenen Kontinuität von sechs alten Töpferregionen auf der Hauptinsel Honshū, der sogenannten Sechs Alten Öfen, verkörpert die traditionelle, japanische Keramik heute weltweit ein handwerkliches Ideal, das stellvertretend für ein selbst bestimmtes, nicht-entfremdetes Dasein steht: Ein Leben nach eigenem Rhythmus und im Respekt vor den Kräften der Natur, die sich nahezu ungebändigt im Holzbrand entfalten.



Die Begegnung mit dem Fremden ist immer auch eine Begegnung mit dem eigenen Ich. Vielleicht aus diesem Grund erweist sich die Auseinandersetzung mit der handwerklichen Tradition Japans für die Keramik der Gegenwart so anregend und fruchtbar. Die Ausstellung präsentiert erstmals eine Auswahl aus dem Bestand an zeitgenössischer japanischer Gefäßkeramik der Sammlung Rudolf Strasser und lädt ein, sich auf eine uns ebenso ferne wie auch heute noch fremde Kultur jenseits der Begeisterung für Mangas und Hochtechnologie einzulassen.

Bis heute verdankt die europäische Töpferszene der Begegnung und Auseinandersetzung mit der handwerklichen Tradition Japans anhaltende Impulse.





Zunft und Handwerk

Zahlreiche Besucher der 2013 erstmals begleitend zur »Landshuter Hochzeit 1475« im Deutschen Saal der Stadtresidenz gezeigten Sonderausstellung wünschten sich eine dauerhafte Präsentation der Landshuter Zunftaltertümer aus den städtischen Sammlungen und der Sammlung des Historischen Vereins für Niederbayern. Bis zur Realisierung des LandshutMuseums in den Räumlichkeiten des ehemaligen »Barfüßerklosters« am Prantlgarten wird sich dieser Wunsch nicht verwirklichen lassen. Übergangsweise entfaltet sich in zwei Flügeln des Kreuzgangs noch einmal ein Panorama des alten Handwerks, das mit seinen Zunftfladen und Zunftkannen, Zunfturkunden und Zunftsigeln, Herbergs- und Tischzeichen, Markt- und Ladenschildern Anlass zu vielfältigen Beobachtungen und Fragen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Vormoderne gibt: Ein ausschnittthafter Einblick in die nur scheinbar »gute, alte Zeit« mit ihren zunehmend fremder werdenden Ordnungs- und Wertevorstellungen.



Eröffnungstermin
wird in der Presse
bekanntgegeben

Eintritt frei!



Öffentliche Führungen

Sonntag 25. Mai, 11.00 Uhr

Sonntag 15. Juni, 11.00 Uhr

Führung: Thomas Stangier M.A.

Ort: Museum im Kreuzgang

Preis: 4 Euro

Führungen durch die Ausstellung »Zunft und Handwerk«.



Themenführungen



»Bavaria Sancta« in Landshut: Heilige vor Ort aus einer »Zeit so fern«

Mittwoch, 2. April, 19.00 Uhr



Einführung: Dr. Franz Niehoff
Ort: LAProjects, Kirchgasse 239
Freier Eintritt



Bis zum 3. Mai 2014 präsentiert die Galerie LAProjects die Ausstellung »Die Heiligen aus einem Land so fern. Die lebendige Tradition der Hispanischen Heiligenbildner im Südwesten der USA«. Auf Einladung stellt der Referent komplementär zur Ausstellung die lokale Situation vor 1800 vor.

In der Gegenwart treten Heilige wie Innocentia und Laurentia oder Fortunatus und Thomas Becket bei Zisterzienserinnen und Ursulinen als Reflex der »Bavaria Sancta« in Landshut eher in marginaler Rolle auf.

Umgekehrt markieren Heilige wie Martin und Jodok, Maria und Georg, Franziskus und Dominikus Haupt- und Nebenrollen lokaler Heiligenpräsenz. Insgesamt zeichnen wahrnehmbare Lücken das öffentliche Bewusstsein von den Schichten einer Landshuter Topographie des Heils sowie von Situationen individueller Verehrung wie vom Rhythmus religiöser Rituale in lokaler Vormoderne.

Eine Revue des
Entzogenen



Mitgliederversammlung des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut e.V.

Donnerstag, 10. April, 19.30 Uhr



Ort: Zeughaus des Vereins »Die Förderer«



Immaterielles Kulturerbe & Landshut

Ostermontag, 21. April, 11.00 Uhr



Kurzvortrag mit Altstadtführung: Dr. Franz Niehoff

Ort: Stadtresidenz

Preis: 6 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: 3 Euro)

Der Verbund des »kulturellen Landshuter Leuchtturmes« erwirkt sein Profil aus dem Zusammenspiel von Stadtbild und Geschichtstheater. Die »Landshuter Hochzeit 1475« vergegenwärtigt einen Augenblick spätgotischer Festkultur mit einem Aufwand im Rang eines Epochenspiegels. Die Eigenarten dieser Geschichtskultur gewinnen durch die Qualitätssicherung ihre Unverkennbarkeit: Die Martinskirche als Erinnerungsort des Hauses Bayern, die Burg Trausnitz als Stammburg der Wittelsbacher und die Residenzstadt der Reichen Herzöge als Bühnenbild fürstlicher Festkultur mit der Feier der Hochzeit als Statussymbol. Jüngste Entwicklungen und neue Forschungen bilden die Brennpunkte der aktuellen Präsentation.



Führung durch das Magazin im Herzogsschloss

Sonntag, 27. April, 14.30 Uhr

Führung: Dipl.-Rest. Anette Klöpfer

Ort: Herzogsschloss

Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich unter Tel. 0871/9223890

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)



Themenführungen



Tagesfahrt zur Landesausstellung nach Regensburg

Samstag, 24. Mai, Abfahrt 8.30 Uhr



Abfahrt: Grieserwiese (Nähe Zeughaus)

Preis: 26 € (Busfahrt inklusive Eintritt und Führung)

Mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat »Die Förderer«, Tel: 0871 / 22918

»Wir sind Kaiser!« lautet die 2014 vom Haus der Bayerischen Geschichte in drei Regensburger Kirchen ausgerichtete Landesausstellung zu Kaiser Ludwig dem Bayern. Ausgangspunkt der Schau bildet die Erinnerung an die vor 700 Jahren erfolgte Königswahl Ludwigs, die zum Doppelkönigtum mit Friedrich dem Schönen führte. Auf dem Programm steht der Besuch aller drei Ausstellungsstandorte (inklusive Führung).



Feuerstein und Sonnenuhr

Sonntag, 08. Juni, 15.00 Uhr

Themenführung mit Max Tewes M.A.

Ort: Stadtresidenz

Preis: 4 Euro

»Familientarif« (2 Erw + K): 6 Euro

Nicht immer manifestiert sich technischer Fortschritt in spektakulären Ereignissen wie der Mondlandung, vielmehr sind es oft scheinbar völlig unspektakuläre Innovationen wie die Anfertigung von Gefäßen aus Ton welche die Geschichte der Menschheit in viel grundsätzlicherer Art beeinflussen. Der Rundgang durch die in der Stadtresidenz präsentierten Ausstellungen berichtet über Erfindungen und Neuerungen von der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert.



Führung in Heiliggeist: Bauwerk und Ausstattung sowie Nutzung und Kontext

Montag, 16. Juni, 18:30 Uhr

Führung: Dr. Franz Niehoff

Ort: Heiliggeistkirche

Preis: 4 Euro

Die von 1407 bis 1461 nach dem Konzept des Hans von Burghausen erbaute Spitalkirche Heiliggeist zählt zu den architektonisch faszinierenden Sakralräumen des Spätmittelalters in Bayern. Ausgehend von diesem Bauwerk und seiner Ausstattung sowie seiner Nutzung rücken verschiedene Kontexte der Landshuter Kunst- und Kulturgeschichte in das Zentrum der Aufmerksamkeit. Sei es das Wappenseptett rund um das Gnadenstuhlrelief im Gewölbe, sei es das Bildprogramm des Figurenportals oder Christians Jorhans bildnerische Ausstattungsbeiträge. Auch kulturelle Verluste sind zu verzeichnen: Die Liste reicht von der Vorgängerkirche über die Glasfenster zu den gotischen, barocken und neo-gotischen Altarfamilien. Seit der grandiosen Jorhanausstellung eröffnete der Nutzungswandel immer neue Ausblicke auf die Kulturgeschichte der StadtRegion Landshut.



Handwerk in Landshut

Sonntag, 22. Juni, 14:00 Uhr

Kurzführung und anschließendem Stadtrundgang mit Max Tewes M.A.

Ort: Museum im Kreuzgang

Preis: 4 Euro

Die Museen der Stadt Landshut bewahren eine Vielzahl von Zunfaltertümern: Truhen und Zeichen, Trinkgeräte und Handwerkskundschaften. Doch als Museumsobjekte haben sie ihren Ort im Leben im wörtlichen Sinne verloren. Denn Arbeit und Wohnen, Geselligkeit und Gebet und auch der Tod vollzogen sich im Gefüge der Stadt. Ausgehend von der Handwerksausstellung im Museum im Kreuzgang führt der Rundgang zu den Spuren des alten Handwerks im heutigen Landshut.



APRIL

- 
Mi, 02.04. »Bavaria Sancta« in Landshut: Heilige vor Ort aus einer »Zeit so fern« *mit Dr. F. Niehoff*
19.00 Uhr
- 
Do, 03.04. Öffentliche Führung durch »Keramik-Region Landshut« *mit T. Stangier M.A.*
17.00 Uhr
- 
So, 06.04. Öffentliche Führung durch »Archäologie-Region Landshut« *mit M. Tewes M.A.*
15.00 Uhr
- 
Do, 10.04. Mitgliederversammlung des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut e.V.
19.30 Uhr
- 
So, 13.04. Öffentliche Führung durch »Keramik-Region Landshut« *mit T. Stangier M.A.*
15.00 Uhr
- 
Mo, 21.04. Immaterielles Kulturerbe & Landshut
11.00 Uhr *mit Dr. F. Niehoff*
- 
So, 27.04. Führung durch das Magazin im Herzogsschloss *mit Dipl.-Rest. A. Klöpfer*
14.30 Uhr

MAI

- 
So, 04.05. Öffentliche Führung durch »Archäologie-Region Landshut« *mit M. Tewes M.A.*
15.00 Uhr
- 
So, 18.05. Zeugen und Dokumente von Untergängen der Landshuter Kultur *mit Dr. F. Niehoff*
11.00 Uhr
- 
So, 18.05. Vom Acker in die Ausstellung
14.00 Uhr *mit M. Tewes M.A.*
- 
So, 18.05. Zeitgenössische japanische Keramik – Sammlung Rudolf Strasser *mit T. Stangier M.A.*
15.00 Uhr
- 
So, 18.05. Kinderprogramm zur Ausstellung »Kasimirs Weltreise«
14.30 Uhr
- 
So, 18.05. Spurensicherung: Was blieb am »Tatort Landshut« *mit Dr. F. Niehoff*
16.00 Uhr
- 
Sa, 24.05. Tagesfahrt zur Landesausstellung nach Regensburg
08.30 Uhr
- 
So, 25.05. Öffentliche Führung durch »Zunft und Handwerk« *mit T. Stangier M.A.*
11.00 Uhr

Bücher der Museen der Stadt Landshut

Eine umfangreiche Auswahl an Büchern und Katalogen der Museen der Stadt Landshut erhalten Sie in unserem Museums-Shop im 2. OG der Residenz und bei den Museen der Stadt Landshut unter Telefon 0871/9223890 oder im Internet unter www.landshut.de/museen



JUNI



So, 01.06. Öffentliche Führung durch »Keramik-Region Landshut« mit T. Stangier M.A.
15.00 Uhr



So, 08.06. Feuerstein und Sonnenuhr
15.00 Uhr mit M. Tewes M.A.



So, 15.06. Öffentliche Führung durch »Zunft und Handwerk« mit T. Stangier M.A.
11.00 Uhr



Mo, 16.06. Führung in Heiliggeist: Bauwerk und Ausstattung sowie Nutzung und Kontext
18.30 Uhr mit Dr. F. Niehoff



So, 22.06. Handwerk in Landshut
14.00 Uhr mit M. Tewes M.A.



Do, 26.06. Öffentliche Führung durch »Archäologie-Region Landshut« mit M. Tewes M.A.
18.00 Uhr



So, 29.06. Kinderaktionstag zur Ausstellung »Kasimirs Weltreise«
14.30 Uhr

Jetzt
Mitglied
werden!

www.landshutmuseum.de

Der Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V. wurde im Dezember 2000 mit dem Ziel gegründet, die Stadt Landshut bei der Realisierung eines Stadtmuseums mit der Funktion eines regionalen Schwerpunktmuseums zu unterstützen und damit in Zusammenhang stehende kulturelle Belange zu fördern.

Dieses Ziel wird durch die Beschaffung und Bereitstellung von Spenden verfolgt, wozu es zahlreicher Mitglieder und Gönner bedarf. Eine inzwischen auf mehr als 600 angewachsene Mitgliederzahl zeugt von dem breiten Wunsch der Bürgerschaft nach einem Stadtmuseum.

Bitte unterstützen auch Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft.



Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V.

Spiegelgasse 208 · 84028 Landshut
Tel: 08 71 / 2 29 18 · Fax: 08 71 / 27 46 53
E-Mail: info@landshutmuseum.de

Spendenkonto: Sparkasse Landshut
IBAN: DE88 7435 0000 0000 0080 44
BIC: BYLADEM1LAH
(Gemeinnütziger Verein)

MUSEEN DER STADT LANDSHUT



Heiliggeistkirche:

wegen Umbau vorübergehend geschlossen



Museen der Stadt Landshut in der Stadtresidenz:

- ArchäologieRegion Landshut
- KeramikRegion Landshut
- Sonderausstellung »Kasimirs Weltreise«
- ab 15.05.2014 *Japanische Keramik*

Altstadt 79, 84028 Landshut, Di–So 10–18 Uhr



Museum im Kreuzgang:

- Eröffnungstermin wird in *Zunft und Handwerk* der Presse bekanntgegeben

Kolpingstraße 483, 84028 Landshut, Di–So 10–17 Uhr



Veranstaltungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, fallen aus dem Rahmen!



Veranstaltungen
des Freundeskreises
Stadtmuseum
Landshut e.V.



Museum kooperativ:
Veranstaltungen in Zusam-
menarbeit mit anderen
kulturellen Einrichtungen

INFORMATIONEN:

Museen der Stadt Landshut · Altstadt 300 · 84028 Landshut

Fon 08 71 / 9 22 38 90 · Fax 08 71 / 9 22 38 99

E-Mail museen@landshut.de

